455.

Pat drückt Michel, der sich erheben wollte, mit sachter Gewalt auf die Strohballen zurück und sinkt plötzlich, wie ein zu Tode Erschöpfter, neben ihm zieden. neben ihm nieder.

Nach einem drückenden Schweigen, das vom bedrohlich erfüllt ist, sagt Michel würgend:

Pat, auf einmal ganz nüchtern, nur unendlich müde:

/Heulen des Sturmes/

Warum bist du uns nicht nachgekommen?

Ich hatte keine andere Wahl.

456.

Bestürzt über diese jähe Veränderung sagt Michel:

Pat macht einen schwachen Versuch zu lächeln:

Seine Augen halten Michel fest, während er langsam weiterspricht:

Michel starrt ihn an, als ob sich seine Vorahnung bestä-hart und gefasst fährt Pat

Michel:

Michel: aus der Mentalität des Gardeulanen:

Pat! Du bist ja gar nicht be-trunken. Weshalb verstellst

Trunkenheit ist unsere irische Trunkenneit ist umsere irische Tarnkappe, mit der wir unsere Gegner täuschen – und manchmal auch uns selbst.

Der britische Polizeiposten ist heute Nacht überfallen worden. 20 Meilen von hier Zwei Polizi-sten sind tot. Ein paar andere verletzt.

Auch wir haben einen Mann verloren. Tom ist gefallen.

Ja. Sie halten Geiseln von uns gefangen, die wir befreien mussten. Der Sturm hat uns geholfen.

Du bist bei den Rebellen...?! Und dein Eid als Offizier....?

458.

Pat, fast geringschätzig:

So kann nur ein Deutscher sprechen. Was ist ein Eid, der mich zum Sklaven macht? der mich zum Sklaven macht? Hier bist du auf einer Insel Hier bist du auf einer Meere die Chren, der vom freien Meere kommt....
du hörst ihn

Einige Sekunden lang lauscht er wie abwesend dem /Toben des Windes draussen./

dann fügt er ruhiger hinzu:

.... bis in die Träume, Michel.

459.

Michel berinnt zu verstehen:

Wenn ich dir irgendwie helfen kann....

Pat schüttelt langsam den Kopf. Wieder ganz Herr seiner Gefühle sagt er sehr bestimmt:

Vor allem darf Nicoline nichts davon erfahren. Versprich es mir!

er streckt ihm rasch die Hand hin:

Man sagt doch, ein preussisches Offiziersehrenwort sei sicherer als die Bank von England.

Michel zögert:

Nicoline ist deine Frau. Nicoline ist deine Frau. Sie hat zuerst ein Recht darauf zu wissen, was du tust.

460.

Pat lässt resigniert seine Hand sinken:

Und wenn ich es selber nicht
mehr weiss...? Als ich damals
mehr deinem Regiment zurückvon deinem Ennd der Ordkam, aus deinem Land der nur
kam, aus des stür mich nur
nung den es sche unsere.
eine gerechte Sache unsere.

461.

Michel, schonend:

Pat, als müsste er sich von einer inneren Qual befrei-

Sein Blick klammert sich wie bilfesuchend an Michel:

Michel, tief erschüttert:

Pat, an seiner wundesten Stelle getroffen; fast brutal:

Es gibt kein Zurück mehr...

Wie von einem eigenen Schuld-gefühl übermannt, steht Mi-chel schwerfällig auf:

Pat rührt sich nicht:

Michel bleibt abgewandt ste-hen, antwortet nicht.

Rat, mit einer bestürzenden Sachlichkeit:

Zweifelst du denn jetzt daran?

Wie willst du in dieser wirren Zeit die Grenzen von Recht und Unrecht auseinanderhalten? Unrecht auseinanderhalten? Auch die anderen kämpfen für Auch den gerechte Sache. Sie glaueine gerechte Sache. Sie glauen es wenigstens. Und du ben es wenigstens. Und du kämpfst weiter. Es lässt dich kämpfst weiter. Es lässt wie nicht mehr los. Das ist wie nicht mehr los. Auch entrinnen ein Gift, dem du nicht entrinnen kannst. kannst.

Was auch immer dabei in Stücke geht.

Und Nicoline ...?

Kein Zurück. Ja, Pat, ich verstehe. Es wird das beste sein, ich reise morgen ab.

Ich dachte immer, daß du mein Freund bist.

Inspektor Murphy beginnt sich für mich zu interessieren. Nach dem heutigen Vorfall kann ich jeden Tag verhaftet werden. Dann wird Nicoline Jeder Wilkür schutzlos ausgeliefert sein.